

CURRICULUM VITAE

Hubert Pehamberger

Wien, April 2019

Universitätsprofessor Dr. Hubert Pehamberger

Vorstand em. der Universitätsklinik für Dermatologie
Medizinische Universität Wien

Währingerstrasse 132a
A-1180 Wien
Austria

Tel: 0664/402 21 71

Email: hubert.pehamberger@meduniwien.ac.at



PERSÖNLICHES

10. Juni 1951 geboren als Sohn des Dipl.-Ing. Hubert Pehamberger und seiner Frau Ernestine Pehamberger in Wien.

Seit 1988 Verheiratet mit Dr. Christiane Pehamberger-Wolf
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Gemeinsamer Sohn: Ferdinand Leopold, geb. 18. August 1997

AUSBILDUNG UND BERUFLICHE LAUFBAHN

1961 – 1969 Schopenhauer-Gymnasium BRG Wien XVIII.
3. Juni 1969 Matura mit Auszeichnung

1969 – 1975 Medizinstudium an der Universität Wien, Promotion zum „Doktor der Gesamten Heilkunde“ am 3. März 1975

1975 – 1981 Dermatologische Facharztausbildung an der I. Universitäts-Hautklinik Wien

1978 – 1980 Immunologische Forschungstätigkeit am Institut für Immunologie der Universität Wien

1980 – 1981 Visiting Fellow an der Immunology Branch, National Institutes of Health (NIH), National Cancer Institute,
Bethesda, Maryland, USA.
Immunologische/Onkologische Forschungsarbeit

1981 Facharzt Diplom als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

1983 Oberarzt an der I. Universitäts-Hautklinik Wien. Leiter der Arbeitsgruppe Melanom

1985 Verleihung der Venia legendi für Dermatologie und Venerologie. Habilitationsthema: Das Maligne Melanom der Haut

1991 Verleihung des Berufstitels „außerordentlicher Universitäts-professor“

- 1995 Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Klinisch Experimentelle Onkologie (gemeinsam mit Univ.-Prof.Dr.E.Kubista und Univ.-Prof.Dr.Ch.Zielinski)
- 1997 Berufung zum Universitätsprofessor für Dermatologie und Venerologie
- 1998 Visiting Professor Harvard Medical School, Massachusetts General Hospital, Boston, Massachusetts, USA
- 1999 Zusatzfach Angiologie
- 1999 Zusatzfach Humangenetik
- 2004 Bestellung zum Leiter der Klinischen Abteilung für Allgemeine Dermatologie der Universitätsklinik für Dermatologie in Wien
- 2008 Bestellung zum Vorstand (Organisationseinheitsleiter) der Universitätsklinik für Dermatologie der Medizinischen Universität Wien
Regelmäßig stellvertretender Ärztlicher Direktor des AKH
- 2016 Emeritierung
- 2016 – 2019 Ärztlicher Leiter der Rudolfinerhaus Privatklinik
- 2018 - 2019 Mitglied des Obersten Sanitätsrates der Republik Österreich

EHRUNGEN

- Ehrensensator der Medizinischen Universität Wien (2019)
- Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (2017)
- Goldenes Ehrenzeichen der Ärztekammer für Wien (2017)

FUNKTIONEN IN AKADEMISCHER SELBSTVERWALTUNG AN DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT / MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT – Wien

- Leiter des Teilprojekts 2 –Zentrumsbildung des Projekts UNIMED 2020 der Medizinischen Universität Wien und der Teilunternehmung AKH (2013-2015)
- Sprecher der ProfessorInnen-Kurie (bis 2016)
- Mitglied des akademischen Senats (4 Perioden) der Medizinischen Universität Wien (bis 2016)
- Mitglied des Gründungskonvents der Medizinischen Universität Wien
- Vorsitzender des Komitees Struktur und Organisation
- Mitglied des Leitungsausschusses der Professorenkurie der Medizinischen Fakultät Wien
- Mitglied von Personal-, Struktur-, Betriebsführungs- und Klinikkommission der Medizinischen Fakultät sowie von zahlreichen Habilitations- und Berufungskommissionen

Mitglied des Fakultätskollegiums der Medizinischen Fakultät, Wien (seit 1983)

Mitglied der Klinikkonferenz der Universitäts-Hautklinik (seit 1979)

Mitglied des Kuratoriums (Aufsichtsrat) der Donau-Universität Krems (2 Perioden)

MANAGEMENTNACHWEIS

ISO-Zertifizierung (2006) als eine der ersten klinischen Abteilungen am AKH

Hauttumorzentrum-Zertifikat (seit 2010) nach „Onkozert“
Deutsche Krebsgesellschaft

Pilotprojekt „AKIM“ („Allgemeins Krankenhaus Informations Management“)
erste klinische Abteilung im Rahmen der EDV-Umstellung

Einjähriger Managementlehrgang für ärztliche Führungskräfte der Ärztekammer Wien

Dauer: 2 Seminarwochen und 18 Wochenenden;

Inhalt: Führungsrolle des leitendes Arztes;
Recht, Rechnungswesen, Mitarbeitermotivation,
Betriebswirtschaft, EDV, Verhandlungstaktiken,
Arbeitstechniken/Zeitmanagement,
Organisation/Konfliktmanagement,
Teamarbeit-Kooperation, Krankenhausorganisation,
Projektmanagement

Ausbildung zum klinischen Prüfarzt - Good Clinical Practice (1993)

Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten

Regelmäßige persönliche Reflexion durch psychologisch betriebswirtschaftliches Coaching

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – PRÄVENTION VON HAUTKREBS

Melanom-Hautkrebs-Aufklärungskampagnen "SONNE OHNE REUE"

jährlich seit 1988 bis dato als maßgeblicher und federführender Organisator und diesbezüglicher Projektleiter
der Österreichischen Krebshilfe und der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie

Kommission Früherkennung und Prävention Hautkrebs (Deutschland, Vorstandsmitglied)

WHO Melanoma Group - World Action Against Melanoma (Board Member)

EU-Projekt „Europe against Cancer“ (Board Member)

Österreichischer Delegierter bei Euromelanoma, Brüssel

10 HABILITATIONEN AUS DER ARBEITSGRUPPE Melanom und DERMATO-ONKOLOGIE

in alphabetischer Reihenfolge

Univ.-Prof.Dr.Michael BINDER, Chief Medical Officer (CMO), Vorstandsmitglied Wiener Krankenanstaltenverbund

Univ.-Doz.Dr.Christiane HAFNER, Oberärztin, Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Landeskrankenhaus St.Pölten

Univ.-Prof.Dr.Christoph HÖLLER, leitender Oberarzt an der Universitätsklinik für Dermatologie Wien, Medizinische Universität Wien

Univ.-Doz.Dr.Burghart JANSEN, CEO, Startup Company, USA

Univ.-Prof.Dr.Harald KITTLER, leitender Oberarzt an der Universitätsklinik für Dermatologie Wien, Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof.Dr.Ichiro OKAMOTO, Oberarzt an der Universitätsklinik für Dermatologie Wien, Medizinische Universität Wien

Priv.-Doz.Dr.Verena PAULITSCHKE, Oberärztin an der Universitätsklinik für Dermatologie Wien, Medizinische Universität Wien

Priv.-Doz.DDr.Angelika RIEMER, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Univ.-Prof.Dr.Florian ROKA, Oberarzt an der Universitätsklinik für Dermatologie Wien, Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof.Dr.Andreas STEINER, Primarius, Abteilungen für Dermatologie des Krankenhauses Hietzing und des Krankenhauses Wilhelminenspital

LEHRE

Studentische Lehre:

Als habilitierter Hochschullehrer mit entsprechendem Lehrauftrag als Klinikvorstand gesamtes Spektrum der Dermatologie und Venerologie

Hauptvorlesung in Dermatologie und Venerologie

Wahlfach, Bedside Teaching, Seminare, Kleingruppenunterricht

Prüfungstätigkeit

32 Dissertationen und Diplomarbeiten (Betreuer bzw. Mitbetreuer) – Anhang 2)

Postgraduelle Lehre:

Postgraduelle Ausbildungsverantwortlicher für die Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Dermatologie an der Medizinischen Universität Wien (größte Ausbildungsstelle im Fach Dermatologie Österreichs)

Zahlreiche Vorträge im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen der Universitätsklinik für Dermatologie der Medizinischen Universität Wien, des Allgemeinen Krankenhauses, der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, der Wiener und Österreichischen Ärztekammer

Organisation des Fortbildungskongresses „Spectrum Dermatologie Kompakt“. 2015 -2018

Herausgabe des Periodicums „Spectrum der Dermatologie“

Lehrtätigkeit im Rahmen der Pflege:

Lehrtätigkeit an der Schwesternschule des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien

Lehrtätigkeit an der Schwesternschule der Barmherzigen Brüder

BUDGET

Budgetverantwortlicher für Drittmittelbudget der Universitätsklinik für Dermatologie – ca. 3.5 Millionen Euro/anno

PERSONAL

Personalverantwortlicher des Bundespersonals der Universitätsklinik für Dermatologie – ca. 100 MitarbeiterInnen – davon
65 ÄrztInnen

FUNKTIONEN IN NATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN GREMIEN

Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (Präsident 2007/2008 – permanentes Vorstandsmitglied bis
2016)

Arbeitsgemeinschaft Melanom und dermatologische Onkologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und
Venerologie (Vorsitzender bis 2016)

Österreichische Krebsgesellschaft - Österreichische Krebshilfe (Ausschussmitglied)

Fortbildungsreferat der Wiener Ärztekammer (Mitglied)

Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung in den neuen Universitätskliniken am Allgemeinen Krankenhaus der
Stadt Wien (Präsident, Vizepräsident, Generalsekretär)

Ärztliche Jury des Theodor Billroth-Preises (Mitglied 1990-1997)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats/Jury des Fonds der Stadt Wien für Innovative Interdisziplinäre Krebsforschung
(1990-2007)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von ACADEMIA SUPERIOR (bis dato)

Vorsitzender des Beratergremiums des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (bis 2016)

FUNKTIONEN IN INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN GREMIEN

European Association of Dermato-Oncology (EADO)
(Präsident 2000-2010, Board Member)

WHO Melanoma Programme (Member)

Malignant Melanoma Group of the European Organization of Research on Treatment of Cancer (EORTC) (Member)

Scientific Committee European School of Oncology (Member)

European Society for Pigment Cell Research (ESPCR) (Council Member)

International Society for Imaging of the Skin (Vice President 1993)

Kommission zur Früherkennung und Prävention von Hautkrebs, Deutschland (Mitglied und Vertreter Österreichs)

Society for Clinical Experimental Oncology (Vice President, Board Member)

REVIEWERTÄTIGKEIT FÜR

Journal of Investigative Dermatology

Journal of the American Academy of Dermatology

Archives of Dermatology

British Journal of Dermatology

Melanoma Research

European Journal of Cancer

Hautarzt

Wiener Klinische Wochenschrift

ORGANISATION NATIONALER UND INTERNATIONALER KONGRESSE

16th World Congress on Cancers of the Skin / 12th Congress of the European Association of Dermato-Oncology (EADO), Wien, 30. August bis 3. September 2016

7th World Congress on Melanoma / 5th Congress of the European Association of Dermato-Oncology (EADO), Wien, 2009

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, Wien, 2008

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, Wien, 2007

10th World Congress on Cancers of the Skin, Wien, 2005

Joint Meeting of the European Association of Dermato-Oncology (EADO) / Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO), Wien, 2001

Frontiers in Melanoma, Wien 1998

5th Congress of the International Society of Skin Imaging, Wien, 1997

World Congress of Dermatology (Ambassador), Sydney, Australien, 1997

World Conference on Melanoma, Sydney (Scientific Committee), Australien, 1997

European School of Oncology, Wien 1994, Moskau, 1995

5th Meeting of the European Society for Pigment Cell Research, Wien, 1994

Schwerpunktsymposium Arbeitsgemeinschaft Chirurgische Onkologie, Wien 1990

Progress in Regional Cancer Therapy, Wien, 1988

INTERNATIONALE BERATERGREMIIEN / ADVISORY BOARDS

Mitglied international Advisory Boards der Pharmakonzerne

Almirall, Amgen, Bristol-Myers Squibb (BMS), GlaxoSmithKline (GSK), Merck Sharp & Dohme (MSD), Novartis, Hoffmann-La Roche

MITGLIEDSCHAFTEN BEI WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN

Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie

Österreichische Gesellschaft für Allergie und Immunologie

Gesellschaft der Ärzte in Wien

Deutsche Dermatologische Gesellschaft

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung (Deutschland)

European Society for Dermatological Research

Society for Investigative Dermatology (USA)

American Academy of Dermatology

European Society for Pigment Cell Research

International Society for Skin Imaging

American Society for Clinical Oncology (ASCO, USA)

European Association of Dermato-Oncology

EHRENMITGLIEDSCHAFTEN IN WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN

Tschechische Gesellschaft für Dermatologie, Prag

Serbische Gesellschaft für Dermatologie, Belgrad

Französische Gesellschaft für Dermatologie, Paris

Ungarische Gesellschaft für Dermatologie, Budapest

WISSENSCHAFTLICHE PREISE

Wissenschaftlicher Förderungspreis für Dermatologie 1979

Österreichischer Dermatologenpreis 1979

Wissenschaftlicher Förderungspreis für Dermatologie 1980

Kardinal Innitzer Sonderpreis 1985

Wissenschaftlicher Förderungspreis für Dermatologie 1994

Forschungsförderungspreis der Ersten Österreichischen Spar-Casse 1994

Billroth Preis 1997

Wissenschaftlicher Förderungspreis für Dermatologie 1998

Großer Zentraleuropäischer Preis für Innovative Krebsforschung 2005

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN (siehe Anhang I)

268 wissenschaftliche Publikationen in Peer-reviewed Journalen

Zitiert als "pehamberger h" in www.pubmed.com

Cumulativer Impact-Faktor >1.200

Zahlreiche Buchbeiträge, zahlreiche Veröffentlichungen in medizinischen Fortbildungsperiodika

Mehr als 200 eingeladene Vorträge bei internationalen Kongressen

WICHTIGE PUBLIKATIONEN *)

(als Erst- Letzt- und Co-Autor Details siehe Anhang 1)

257. Vemurafenib Resistance Signature by Proteome Analysis Offers New Strategies and Rational Therapeutic Concepts. Mol Cancer Ther. 2015, 14:757-768.
249. Who Benefits Most From Adjuvant Interferon Treatment for Melanoma? Am J Ther. 2013, 22:54-60.
247. Functional classification of cellular proteome profiles support the identification of drug resistance signatures in melanoma cells. J Proteome Res. 2013, 12:3264-3276.
245. A variant in FTO shows association with melanoma risk not due to BMI. Nat Genet. 2013, 45:428-432.
240. Epidermal Growth Factor Facilitates Melanoma Lymph Node Metastasis by Influencing Tumor Lymphangiogenesis. J Invest Dermatol. 2013, 133:230-238.
239. Adjuvant therapy with pegylated interferon alfa-2b (36months) versus low-dose interferon alfa-2b (18months) in melanoma patients without macrometastatic nodes: An open-label, randomised, phase 3 European Association for Dermato-Oncology (EADO) study. Eur J Cancer. 2013, 49:166-174.
238. Diagnosis and treatment of melanoma. European consensus-based interdisciplinary guideline - Update 2012. Eur J Cancer. 2012, 48:2375-2390.
235. Wnt1 Is Anti-Lymphangiogenic in a Melanoma Mouse Model. J Invest Dermatol. 2012, 132:2235-2244.
220. Efficacy and safety of ipilimumab monotherapy in patients with pretreated advanced melanoma: a multicenter single-arm phase II study. Ann Oncol. 2010, 21:1712-1717
216. 3,3',4,4',5,5'-Hexahydroxystilbene Impairs Melanoma Progression in a Metastatic Mouse Model. J Invest Dermatol 2010, 130:1668-1679
214. Combination of dacarbazine and dimethylfumarate efficiently reduces melanoma lymph node metastasis. J Invest Dermatol 2010, 130:1087-1094.
212. New common variants affecting susceptibility to basal cell carcinoma. Nat Genet. 2009, 41:909-914.

*) Nummer der fortlaufenden Literaturliste Anhang 1

197. Dimethylfumarate impairs melanoma growth and metastasis.
Cancer Res. 2006, Dec 15, 66(24):11888-96
195. Bcl-2 Antisense (oblimersen sodium) Plus Dacarbazine in Patients With Advanced Melanoma: The Oblimersen Melanoma Study Group.
J Clin Oncol. 2006, Oct 10; 24(29):4738-45.
194. The EGF A61G Polymorphism is associated with disease-free period and survival in malignant melanoma.
J Invest Dermatol. 2006, Oct; 126(10):2242-6
190. Identification of a melanoma marker derived from melanoma-associated endogenous retroviruses.
Cancer Res. 2006 Feb 1; 66(3):1658-63.
183. Prospective, randomized, multicenter, double-blind placebo-controlled trial comparing adjuvant interferon alfa and isotretinoin with interferon alfa alone in stage IIA and IIB melanoma: European Cooperative Adjuvant Melanoma Treatment Study group.
J Clin Oncol.; 2005 Dec 1, 23(34):8655-63
178. The non-receptor-associated tyrosine kinase Syk is a regulator of metastatic behavior in human melanoma cells.
J Invest Dermatol; 2005 Jun, 124(6): 1293-9
174. Vaccination with a human high molecular weight melanoma-associated antigen mimotope induces a humoral response inhibiting melanoma growth in vitro.
J Immunol.; 2005 Jan 15, 174(2): 976-82
169. Pegylated and conventional interferon-alpha induce comparable transcriptional responses and inhibition of tumor growth in a human melanoma SCID mouse xenotransplantation model.
J Invest Dermatol.; 2004 October, 123(4): 664-9
156. An endogenous retrovirus derived from human melanoma cells.
Cancer Res.; 2003 Dec 15, 63(24): 8735-41
150. Dermoscopy of pigmented skin lesions: results of a consensus meeting via the Internet.
J Am Acad Dermatol.; 2003 May, 48(5): 679-93
139. The melanocyte-specific isoform of the microphthalmia transcription factors affects the phenotype of human melanoma.
Cancer Res.; 2002 April 1, 62(7): 2098-103
138. Diagnostic accuracy of dermoscopy.
Lancet Oncology; 2002 Mar, 3(3): 159-165
137. A genetically engineered influenza A virus with ras-dependent oncolytic properties.
Cancer Res.; 2001 Nov 15, 61 (22): 8188-93
134. Perilesional Injection of r-GM-CSF in Patients with Cutaneous Metastases.
Journal Invest Dermatol.; 2001 Aug, 117 (2): 371-374
126. Chemosensitization of malignant melanoma by BCL2 antisense therapy.
Lancet.; 2000 Nov. 18, 356(9243): 1728-1733
119. Novel Ras antagonist blocks human melanoma growth.
Proceedings National Academy of Science; 1999 Nov. 23, 96(24): 14019-14024
101. Adjuvant interferon alpha-2a treatment in resected primary stage II cutaneous melanoma. Austrian malignant melanoma cooperative group.

Journal of Clinical Oncology; 1998 Apr, 16(4): 1425-1429

99. BCL-2 antisense therapy chemosensitizes human melanoma in SCID mice.
Nature Medicine; 1998 Feb, 4(2): 232-234
94. Epiluminescence microscopy of small pigmented skin lesion. Short term formal training improves the diagnostic performance of dermatologists.
Journal of the American Academy of Dermatology; 1997 Feb, 36(2): 197-202
93. Activated N-ras contributes to the chemoresistance of human melanoma in SCID-mice by blocking apoptosis.
Cancer Research; 1997 Feb, 57(3): 362-365
85. Epiluminescence microscopy: A useful tool for the diagnosis of pigmented skin lesions for formally trained dermatologists.
Archives of Dermatology; 1995 Mar, 131(3): 286-291
82. Application of an artificial neural network in epiluminescence microscopy pattern analysis of pigmented skin lesions: a pilot study.
British Journal of Dermatology; 1994 Apr, 130(4): 460-465
81. Estimation of the volume-weighted mean nuclear volume discriminates Spitz's nevi from nodular malignant melanomas.
Laboratory Investigation; 1994 Mar, 70(3): 381-385
77. Statistical evaluation of epiluminescence microscopy criteria for melanocytic pigmented skin lesions.
Journal of the American Academy of Dermatology; 1993 Oct, 29(4): 581-588
73. In vivo Epiluminescence Microscopy. Improvement of Early Diagnosis of Melanoma.
Journal of Investigative Dermatology; 1993 Mar, 100(3): 356-362
61. Episodic angioedema with eosinophilia.
J Am Acad Dermatol.; 1989 Jan, 20(1): 21-27
58. In vivo epiluminescence microscopy of pigmented skin lesions. II. Diagnosis of small pigmented skin lesions and early detection of malignant melanoma.
Journal of the American Academy of Dermatology; 1987 Oct, 17(4): 584-591
57. In vivo epiluminescence microscopy of pigmented skin lesions. I. Pattern analysis of pigmented skin lesions.
Journal of the American Academy of Dermatology; 1987 Oct, 17(4): 571-583
41. Epidermal cell-induced generation of cytotoxic T-lymphocyte response against alloantigens or TNP-modified syngeneic cells: requirement for Ia-positive Langerhans cells.
Journal of Investigative Dermatology; 1983m Sep, 81(3): 208-211
35. Effect of BCG on Concanavalin A induced suppressor cell activity and lymphocyte stimulation in stage I melanoma.
Journal of Investigative Dermatology; 1981 Jun, 76(6): 502-505
34. HLA-DR3 in dermatitis herpetiformis.
British Journal of Dermatology; 1981 Mar, 104(3): 321-324
30. Effect of BCG treatment on monocyte mediated antibody dependent cellular cytotoxicity (ADCC) in stage I melanoma.
Cancer; 1980 Sep 1, 46(5): 1135-1139
29. Effect of PUVA treatment on the locomotion of polymorphonuclear leukocytes and mononuclear cells in psoriasis.
Journal of Investigative Dermatology; 1980 Aug, 75(2): 187-188
24. Bullous pemphigoid, herpes gestationis and linear dermatitis herpetiformis: circulating anti basement membrane zone antibodies: in vitro studies.

Journal of Investigative Dermatology; 1980 Feb, 74(2): 105-108

22. Failure to detect circulating C1q binding immune complexes in dermatitis herpetiformis.
Archives for Dermatological Research; 1980, 268(1): 101-103
9. Oral treatment of ichthyosis with an aromatic retinoid.
British Journal of Dermatology; 1978 Sep, 99(3): 319-324
4. Circulating IgA anti basement membrane antibodies in linear dermatitis herpetiformis Duhring. Immunofluorescence and immunoelectron microscopic studies.
Journal of Investigative Dermatology; 1977 Nov, 69(5): 490-493